

Silbermedaille für Alexander Rolle in Mailand

Seit dem vergangenen Herbst versucht Alexander Rolle, sich für die Handicap-Mannschaft des DRV zu qualifizieren. Mit 2 Siegen auf Langstreckenregatten in der Schadensklasse TA (d.h., der Ruderer kann nur ohne Beineinsatz rudern), einem 2. und 1. Platz bei der Ergometermeisterschaft in Kettwig machte er erfolgreich auf sich aufmerksam und wurde zu Lehrgängen eingeladen. Auf der Kleinbootmeisterschaft in Brandenburg überzeugte er mit seiner Partnerin Sieglind Köhler durch gute Rudertechnik und wurde für die Internationale Regatta in Mailand nominiert. Hier traf er auf starke Mannschaften aus 8 Nationen, die fast alle schon langjährige Regattaerfahrung hatten. Der deutsche Doppelzweier zeigte sich von dieser starken Konkurrenz aber wenig beeindruckt. Im Endlauf mussten sie nur dem italienischen Zweier, der schon bei den Paralympics in



Peking den vierten Platz belegt hatte, den Vortritt lassen.

Leider war diese Regatta die letzte Startmöglichkeit für unseren Neumünsteraner Handicap-Ruderer in der Schadensklasse TA. Die FISA hat mit Beginn der Saison die Bestimmungen für diese Klasse geändert, so dass die meisten TA-Ruderer nicht mehr die verschärften Bedingungen erfüllen. Jetzt wird Alexander versuchen sich in der LTA-Klasse zu etablieren.



Termine !

- 28.-30. Mai** Wanderfahrt „Nach Pfingsten“
- 5.-12. Juni** Wanderfahrt Dänemark
- 12. Juni** Hummelregatta Hamburg
- 27. Juni** Sommerfest mit Langstreckenregatta
- 14. August** Literaturcafé
- 15.-21. Aug.** Flusswanderfahrt Werra und Weser

Wir gratulieren

... zum Geburtstag unserer ältesten Mitglieder (80 und älter)

- 30. 1. Irmgard Hillmann
- 8. 3. Gisela Theesen
- 13. 3. Hans-Heinrich Gehl
- 24. 4. Horst Hillmann
- 6. 5. Egon Bruhn
- 30. 6. Anneliese Rathje
- 7. 7. Renate Hermann

Was uns so umtreibt – Nachrichten aus dem Vorstand

Im Jahr 1 nach dem 100. Jubiläum haben wir zwar einen Gang zurückgeschaltet, doch wir laufen bei Weitem nicht im Leerlauf. Unsere Regatta auf dem Einfelder See muss organisiert werden, dazu können wir am Veranstaltungstag viele helfende Hände gebrauchen. Die Dienstagsrunde hat dankenswerter Weise Unterstützung zugesagt, doch zu viele Helfer gibt es nicht. Deshalb einfach mal an Thomas wenden.

Nicht nur der RCN wird älter, sondern leider auch unser Bootshaus. Zurzeit macht uns die

Heizung Sorgen und auch die planmäßige Erneuerung von Fensterfront und Balkon organisiert sich nicht von allein.

Wie ein Damoklesschwert hängt auch die Verlängerung des Erbpachtvertrages mit der Stadt Neumünster über unseren Köpfen. Gerade hat die Stadt mit Hinweis auf die Haushaltslage die Erhöhung um 4000% (!!!) ab dem Sommer angekündigt. In Zahlen könnten es statt gut 50 €/Jahr zukünftig 1.982, 65 €/Jahr sein. Hier tut sich für den Vorstand eine Riesenbaustelle auf und unser

Ziel ist es, durch Verhandlungen diese zukünftige und auch existentielle Belastung deutlich zu reduzieren. Unsere schriftlich und mündlich vorgebrachten Argumente wurden bisher ignoriert. Mit diesen Zahlen vor Augen bekommt der Sonnenuntergang, der bisher fast zum Nulltarif zu haben war, über dem Einfelder See einen ganz anderen Wert.

So viel zum Thema „Sportstadt Neumünster“!

Anrudern und Angrillen am 18. April 2010



Klarer Sonnenschein lockte am 18. April viele Ruderer und Nichtrunderer zum Anrudern in den RCN. Nach der diesjährigen langen Winterpause hielten auch die kühlen Temperaturen kaum einen Ruderer von der sonntäglichen Seerundfahrt ab. Erst gab es jedoch eine kurze Ansprache unseres Vorsitzenden Nobert Bruhn-Lobin, bevor dann 4 Vierer und der Jubiläumsachter nach Mühlbrook ablegten. Dort konnte man sich mit gereichten Feiglingen und Schokoladen-Maikäfern stärken, so dass die meisten Boote auch mehr als nur eine Runde auf dem See fuhren. Jetzt war man hungrig genug, um die Leckereien von Rüdigers Grill und Michaelas Salate zu genießen. Entspannt klang der Sonntagvormittag aus.



Nordischer Bär bleibt in Neumünster

Zum Anrudern kam die Nachricht: Der „Große Nordische Bär“ bleibt ein weiteres Jahr beim RCN – nur die schriftliche Mitteilung hatte Clubchef Norbert noch nicht erreicht. Dies dürfte inzwischen geschehen sein. Die Frage entstand spontan: „Warum ein zweites Mal?“ Die Antwort ist schnell gegeben.

Seit 1974 führt der Ruder-Club Neumünster jährlich eine einwöchige Ruderwanderfahrt in dänischen Gewässern durch und hat dabei die möglichen Fahrtengebiete erwandert. Dies hat der Verein „Die Dänemarfahrer“ nach 1974 auch 2009 mit der Verleihung eines Wanderpreises, des

„Großer Nordischer Bär“, gewürdigt. Jedes Jahr wird er neu vergeben.

Die Tradition dieser Touren wird fortgesetzt. Sie steht nun jedoch unter der Prämisse Generationenwechsel und Kontinuität. Nachdem ältere Ruderer nun alles erlebt hatten, was diese Touren auszeichnet, tritt eine neue, jüngere Gruppe an. Sie hat sich eine eigene Führung gewählt. Als Senioren wirken weiterhin Peter Jährling, Jürgen Burdack und Fiete Barth mit. Die Vorbereitungen für die sommerliche Dänemarfahrt laufen schon.

Die neuerliche Verleihung des Wander-

preises bedeutet Anerkennung der Kontinuität, die im Generationenwechsel zum Ausdruck kommt.

Wer sind die Preisverleiher? „Die Dänemarfahrer“ – ist eine Vereinigung zur Pflege der deutsch-dänischen Ruderfreundschaft. Mitglieder sind normale Mitglieder von Ruderclubs (z.B. Joachim Falk, Jürgen Burdack, Günter Bernhardt) überall in Deutschland und Dänemark.

Eine schöne Anerkennung für den RCN!

